



Oberst Eike Krüger hat das Kommando über die Fliegende Gruppe des JaboG 38 von Oberstleutnant Ulrich Stamm (links) an Oberstleutnant Horst Klügel übergeben. WZ-Foto: Angst

# „Politik muß Sinn der Wehrpflicht vermitteln“

## Neuer Kommandeur für Technische Gruppe

ga **Upjever**. Die Technische Gruppe des Jagdbombergeschwaders (JaboG) 38 „Friesland“ hat einen neuen Kommandeur. Kommodore Oberst Eike Krüger übergab gestern im Rahmen eines feierlichen Appells das Kommando von Oberstleutnant Ulrich Stamm an Oberstleutnant Horst Klügel. Klügel war bislang Waffensystembeauftragter „Tornado“ im Materialamt der Luftwaffe. Diesen Posten wird jetzt Stamm einnehmen.

In die knapp dreijährigen Stehzeit des scheidenden Kommandeurs fiel unter anderem die Schlußphase des Truppenversuches für den ECR Tornado und die Verlegung der Spezial-Kampfflugzeuge nach Lechfeld. Damals, so Stamm, habe niemand daran gedacht, daß es mit dem Einsatz der ECR schon ein Jahr später ernst werden könnte. Der Oberstleutnant

lobte das Engagement der Soldaten und zivilen Mitarbeiter seiner Einheit, das sich unter anderem bei den Hilfsflügen nach Sarajewo und die Unterstützung der in Bosnien eingesetzten deutschen Soldaten gezeigt habe.

Oberst Krüger forderte angesichts der drastisch gesunkenen Bereitschaft junger Männer, Wehrdienst zu leisten, die Politik auf, den Sinn der (Wehrpflicht-) Armee stärker zu vermitteln. Nach seiner Einschätzung bestehe hier ein erheblicher Nachholbedarf. Die Wehrpflicht sei vom Gesetzgeber gewollt. Man habe aber den Eindruck, daß junge Männer, die Zivildienst leisten, eine höhere Wertschätzung erfahren. „Es kann nicht hingenommen werden, daß sich der grundwehrdienstleistende Soldat in unserer Gesellschaft gegenüber dem Zivildienstleistenden diskriminiert fühlen muß.“